

Sammlung Theaterzettel

Die Schwäbin

Castelli, Ignaz Franz

1846-04-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

101

Großherzoggl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 107. — Montag, den 20^{ten} April, 1846.

Der Pariser Taugenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Alvensleben.

General Morin	Herr Brandt.
Adolph, sein Sohn, Offizier	Herr Bauer.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Hausmann.
Madame Meunier	Frau v. Busch.
Joseph, ihre Enkel	*
Elise,	Fräul. Schneider.
Bizot, Pfandleiher	Herr Hausmann.
François, Kammerdiener des Generals	Herr Hunzinger.
Bediente des Generals }	Herr Herr.
	Herr Krastel.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Acten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

H i e r a u f:

Concert für die Violine

von Bieurtemps, vorgetragen von Herrn Koll, Concertmeister
beim Herzoglichen Hoftheater in Wiesbaden.

Zum Schlusse:

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Castelly.

Baron Hobern, Obrist	Herr Hausmann.
Carl, sein Neffe	Herr Schmitt.
Julie, Carl's Gemahlin	*
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Lichterfeld.
Zwiesele, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Fischer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

* (Gastrollen.) Joseph und Julie . . . Fräul. Polirena Seusser,
vom Herzogl. Hoftheater in Wiesbaden.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Diehl. —